

VORTRAG: ZUKUNFT NÜRNBERGER FREIRÄUME

GESAMTSTÄDTISCHES FREIRAUMKONZEPT NÜRNBERG (GFK)

REFERENT

ANDREA HILKER

ABTEILUNGSLEITERIN UMWELTPLANUNG
STADT NÜRNBERG UMWELTAMT

V-PROF. DR. CARLO W. BECKER

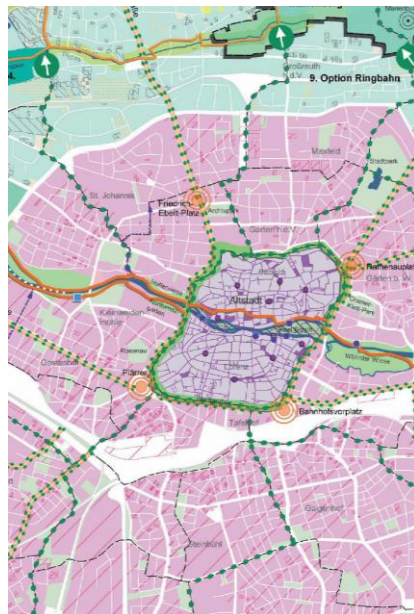
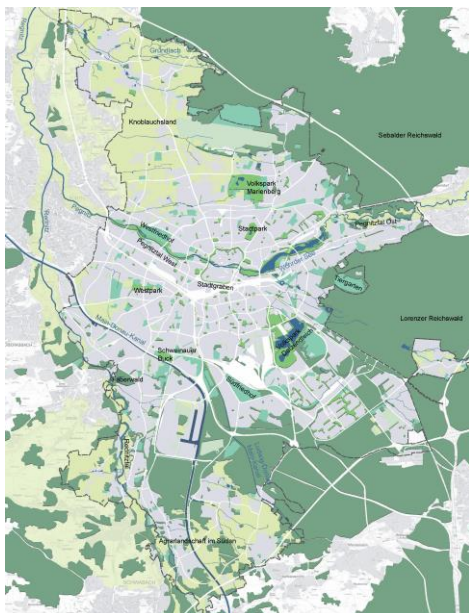
GESCHÄFTSFÜHRER

BGMR LANDSCHAFTSARCHITEKTEN BERLIN

DONNERSTAG, 08.05.2014 | 18:00 UHR

ORT:

KÜNSTLERHAUS IM KUNSTKULTURQUARTIER
GLASBAU 2. OBERGESCHOSS
KÖNIGSSTRASSE 93, 90402 NÜRNBERG



Im März 2012 beschloss der Stadtrat Nürnberg, aufbauend auf den positiven Erfahrungen des Freiraumkonzeptes und des Stadtteilentwicklungskonzeptes Weststadt, einen Masterplan Freiraum für die gesamte Stadt zu entwickeln. Der nun vorliegende Masterplan Freiraum besteht aus mehreren Bausteinen und verfolgt einen integrierten Ansatz.

Das Umweltamt Nürnberg erarbeitete das Leitbild „Kompaktes Grünes Nürnberg 2030“, wobei die städtische Dichte und Freiraum zusammen gedacht und zukünftige Entwicklungsschwerpunkte gesetzt werden.

Im Oktober 2012 wurde das Berliner Landschaftsarchitekturbüro bgmr beauftragt, das Gesamtstädtische Freiraumkonzept zu bearbeiten. Zielsetzung war dabei, ein räumliches Gesamtkonzept zu erarbeiten, das die Herausforderungen einer zukunftsorientierten Stadt- und Landschaftsentwicklung aufnimmt und fortschreibt. Hierbei wurden für die unterschiedlichen Teilräume der Stadt Leitideen und Schlüsselmaßnahmen entwickelt sowie Umsetzungsstrategien für die Nürnberger Freiraumentwicklung aufgezeigt. Das Konzept enthält Auszüge aus einem vertiefenden Baustein zum Thema Wasser, der die Arbeiten des koopstadt-Projektes „Nürnberg am Wasser“ konkretisiert.

Auf der Grundlage des Gesamtstädtischen Freiraumkonzeptes wurde ein Aktionsplan 2020 mit prioritären Maßnahmen abgeleitet.

Der Masterplan soll in den nächsten Jahren weiter konkretisiert werden, indem Freiraumkonzepte auf Stadtteilebene, analog dem Grün- und Freiraumkonzept Weststadt erarbeitet werden.

1. Einleitende Vorstellung des Konzeptes durch die Stadt Nürnberg/Umweltamt, Anlass und Aufgabenstellung.
2. Erläuterung des Konzeptes durch bgmr Landschaftsarchitekten, Projekttablauf, Arbeitsprozess, Projektergebnisse.
3. Umsetzungsziele bis 2020, Empfehlungen des Umweltamtes an die Stadt Nürnberg auf Grundlage der aktuellen Projektentwicklung.
4. Fragen, Diskussion und Anregungen.

Veranstalter

DGGL Landesverband Bayern Nord e.V.
Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e. V.
Geschäftsführer Herr Lars Möller, c/o Büro Adler & Olesch
Marienstraße 8 | 90402 Nürnberg
Tel 0911-230897-25 | Fax 0911-230897-39
Sparkasse Mittelfranken-Süd KTO 78 58 57 | BLZ 76 45 00 00

Deutsche Gesellschaft  DGGL
für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.

www.dggl-nordbayern.de | info@dggl-nordbayern.de